



Jahresbericht zum 30. September 2017

UniGarantTop: Europa III

Verwaltungsgesellschaft:
Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniGarantTop: Europa III	6
Anlagepolitik	6
Wertentwicklung des Fonds	6
Geografische Länderaufteilung	7
Wirtschaftliche Aufteilung	7
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	8
Zusammensetzung des Fondsvermögens	8
Veränderung des Fondsvermögens	8
Aufwands- und Ertragsrechnung	8
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	8
Vermögensaufstellung	9
Devisenkurse	9
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	9
Erläuterungen zum Bericht	10
Bericht des Abschlussprüfers (Réviseur d'entreprises agréé)	12
Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft	14
Besteuerung der Erträge im Berichtszeitraum	16
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Portfoliomanagement, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Verwahrstelle, Zahl- und Vertriebsstellen	17

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 314 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,3 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 3.000 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.260 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 11.800 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurde Union Investment bei den Scope Awards 2017 zum dritten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Darüber hinaus erhielten wir im Januar 2017 bei den Euro Fund Awards 2017 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2017“ wiederholt den „Goldenen Bullen“. Dabei wurden auch zahlreiche unserer Fonds prämiert. Zudem hat das Fachmagazin Capital Union Investment im Februar 2017 erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Außerdem wurden wir im Dezember 2016 bei den Scope Awards 2017 von der Scope Group als „Bester Asset Manager Retail Real Estate European“ im Bereich offene Immobilienfonds ausgezeichnet.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche - Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

In den abgelaufenen zwölf Monaten boten die internationalen Kapitalmärkte ein gemischtes Bild. Wichtigste Themen waren, neben dem überraschenden Wahlsieg des neuen US-Präsidenten Donald Trump, die Geldpolitik der großen Notenbanken und die politische Unsicherheit in Europa - angesichts wichtiger Wahlen und des näher rückenden Brexits. Ein weiterer Einflussfaktor war die Entwicklung des Ölpreises, der nach einer kräftigen Erholung zum Jahresende 2016 vorübergehend wieder deutlich nachgab. Im Spätsommer 2017 bewegten die Ankündigung der US-Notenbank Fed, ihre Anleiherückkäufe zurückzufahren, sowie das Säbelrasseln zwischen Nordkorea und den USA die Gemüter. Per saldo verbuchten die globalen Aktienbörsen kräftige Kursgewinne, vor allem aufgrund weltweit robuster Konjunkturdaten und erfreulicher Unternehmensgewinne. Das Rentensegment befand sich im Spannungsfeld guter Wirtschaftsdaten, wachsender geopolitischer Unsicherheiten und der gegensätzlichen Geldpolitik dies- und jenseits des Atlantiks. Staatsanleihen der entwickelten Volkswirtschaften mussten Kurseinbußen hinnehmen, während Schwellenlandpapiere gefragt waren.

Gute Konjunktur belastet Staatsanleihen der Industrieländer

Gute Konjunkturdaten und höhere Inflationserwartungen aufgrund eines steigenden Ölpreises sorgten zu Beginn der Berichtsperiode für höhere Renditen am US-Rentenmarkt. Mit dem überraschenden Wahlsieg von Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen erhielt diese Bewegung zusätzliche Dynamik. Trump vermied es zwar, ein konkretes Wahlprogramm vorzulegen, sprach sich aber immer wieder für ein Konjunkturpaket aus. Die Hoffnungen auf einen Fiskalstimulus und die damit verbundene Erwartung auf die Ausgabe weiterer US-Staatsanleihen zur Finanzierung sorgten für hohe Kursverluste. Trump zeigte sich anfangs auch sehr hemdsärmelig. Schnell setzte jedoch eine gewisse Ernüchterung ein und es kamen Zweifel an der Umsetzung zentraler Wahlkampfversprechen auf. Mehrmalige Versuche, eine Lösung für die umstrittene Gesundheitsreform „Obamacare“ zu finden, scheiterten. Die Hoffnungen auf eine Stimulus wurden wieder ausgepreist und das Bild am Rentenmarkt hellte sich etwas auf. Zwischenzeitlich belasten aber immer wieder Zinserhöhungen seitens der Fed, die insgesamt drei Zinsschritte vornahm. Hinzu kamen Pläne die

Notenbankbilanz abzubauen. Geopolitische Ereignisse wirkten dieser Entwicklung entgegen. Nach einem Giftgasanschlag in Syrien entschloss sich US-Präsident Donald Trump zu einem unerwarteten Vergeltungsschlag, was die Beziehung zu Russland belastete. Ferner nahmen die Drohgebärden in Richtung Nordkorea nach weiteren Raketentests zu. Beides führte zwar zu einer verstärkten Nachfrage nach US-Staatsanleihen. In Summe verloren US-Schatzanweisungen, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, aber dennoch 1,8 Prozent an Wert.

Euro-Staatsanleihen konnten sich gerade zu Beginn den negativen Vorgaben aus den USA nicht entziehen. Gute Konjunkturdaten, zunächst anziehende Inflationsraten, die Wahlen in den Niederlanden und Frankreich und nicht zuletzt der finale Austrittsantrag der britischen Regierung aus der Europäischen Union sorgten auch zu Beginn des Jahres 2017 für schwache Notierungen. Nach dem Wahlsieg von Macron im Frühjahr stieg die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer an, wovon vor allem Anleihen der Peripherieländer profitierten. Wie in den USA gab es auch in Europa Gegenwind von der Geldpolitik. Mario Draghi, der Chef der Europäischen Zentralbank (EZB), bereitete die Marktteilnehmer auf den Ausstieg aus dem Anleiheankaufprogramm vor, was ebenfalls ein heftige Marktreaktion folgen ließ. Der Konflikt zwischen Nordkorea und den USA, der sich in den Sommermonaten weiter verschärfte, führte zu einer hohen Nachfrage nach den als sicher geltenden Anleihen aus Deutschland und Frankreich. Dadurch konnte ein Teil der Verluste wieder aufgeholt werden. Letztlich verloren Euro-Staatsanleihen, gemessen am iBoxx Euro Sovereign-Index, im Berichtszeitraum jedoch 3,4 Prozent an Wert. Staatsanleihen aus den Peripherieländern schnitten etwas besser als Papiere aus den Kernstaaten ab.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen entwickelte sich hingegen leicht positiv. Das Ankaufprogramm der EZB erwies sich immer wieder als stützend, weshalb sich die Anlageklasse, gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index, im Berichtszeitraum um 0,5 Prozent verteuerte.

Papiere aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich infolge steigender Rohstoffpreise und des Ausbleibens protektionistischer Maßnahmen seitens der US-Regierung sehr erfreulich. Als stützend erwiesen sich auch hohe Mittelzuflüsse. In Anbetracht des anhaltenden Niedrigzinsumfelds wurden viele Anleger bei der Suche nach Rendite in den Schwellenländern fündig. Für Rückenwind sorgte auch die spürbare Belebung des Welthandels, was letztlich einen Zugewinn von 4,6 Prozent, gemessen am JPMorgan EMBI Global Diversified-Index, bedeutete.

Aktienmärkte mit kräftigen Zuwächsen

Die globalen Aktienmärkte befanden sich in den abgelaufenen zwölf Monaten im Aufwärtstrend. Unterstützt von einer starken Konjunktur in allen wichtigen Wirtschaftsräumen, verbesserte sich der MSCI World-Index in lokaler Währung um 15,7 Prozent.

In den USA stieg der Dow Jones Industrial Average um 22,4 Prozent, der marktweite S&P 500-Index gewann 16,2 Prozent. Beide Börsenbarometer legten eine Reihe von Höchstständen vor. Vor allem die überraschende Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten und die von ihm angekündigten Infrastrukturmaßnahmen und Steuersenkungen sorgten zunächst für Fantasie. Trotz wachsender Zweifel an der Durchsetzungsfähigkeit Trumps legten die Börsen weiter zu, hauptsächlich unterstützt von positiven Unternehmensnachrichten. Im dritten Quartal 2017 wirkte die Schwäche des US-Dollar-Wechselkurses zusätzlich stimulierend. Doch verlor der Aufschwung vorübergehend an Dynamik. Ab Mitte August kam größere Unsicherheit auf, als sich der verbale Schlagabtausch zwischen den USA und Nordkorea über das nordkoreanische Atomprogramm verschärfte. Alles in allem haben die US-Börsen dies jedoch gut verkraftet. Auch die zunehmend restriktivere Geldpolitik der Fed belastete kaum. Zum Ende des Berichtszeitraums erfreute Trump die Börsianer mit der Veröffentlichung eines neuen Entwurfs für eine Steuerreform, die die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Die Kurse in Europa stiegen ebenfalls deutlich. Der EURO STOXX 50-Index verbesserte sich unter Schwankungen per saldo um 19,8 Prozent. Zunächst wirkte auch hier der überraschende Ausgang der US-Präsidentenwahlen im November 2016 stimulierend. Zudem kündigte im Dezember die EZB eine Verlängerung ihres Anleiheankaufprogramms an. Dies wurde vom Markt positiv aufgenommen, obwohl das Volumen ab April 2017 gedrosselt wurde. Von März bis Mai dieses Jahres kletterten die Notierungen kräftig, als die Nervosität bezüglich mehrerer wichtiger Wahlen in Europa nachließ. Sowohl der positive Wahlausgang in den Niederlanden als auch der Sieg Macrons bei der Präsidentenwahl in Frankreich unterstützten die Kurse. Zudem wirkten die positive Berichtssaison, starke Konjunkturdaten und die anhaltend lockere Geldpolitik der EZB unterstützend. Im August sorgte die Ankündigung von EZB-Präsident Draghi, schon bald mit einer Straffung der Geldpolitik beginnen zu wollen, für einen deutlichen Kursrückgang. Zudem drückte der unerwartet starke Euro-Wechselkurs ebenso auf die Notierungen wie die Turbulenzen im europäischen Automobilsektor und der Nordkorea-Konflikt. Im September 2017 kam es wieder zu einer kräftigen Erholung, ausgelöst durch ermutigende Konjunkturdaten, einen schwächeren Euro und die Hoffnung auf eine weiterhin wirtschaftsfreundliche Regierung in Deutschland.

In Japan kletterten die Notierungen zunächst deutlich, vor allem aufgrund der starken Abwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar. Im ersten Quartal 2017 belasteten dann protektionistische Äußerungen aus den USA sowie ein starker Anstieg des Yen-Wechselkurs. Überraschend hohe Wachstumsraten und ein schwächerer Yen sorgten nur vorübergehend für eine Erholung. Im Juli und August ging es wieder bergab, vor allem aufgrund der Aggressionen Nordkoreas, das Ende August und Mitte September Testraketen über japanischem Territorium fliegen ließ. Im September kam es dennoch dank guter Konjunkturdaten wieder zu einem kräftigen Anstieg. Im Berichtszeitraum gewann der NIKKEI 225-Index somit unter deutlichen Schwankungen 23,8 Prozent.

Die Börsen der Schwellenländer notierten ebenfalls fest, der MSCI Emerging Markets-Index kletterte in lokaler Währung um 19 Prozent. Treiber hierfür waren vor allem die teils deutlich aufgehellten konjunkturellen Perspektiven in sämtlichen Regionen. Die protektionistischen Äußerungen des neuen US-Präsidenten Trump sorgten nur zu Beginn des Berichtszeitraums kurzfristig für Irritationen, da diese bislang nicht in die Tat umgesetzt wurden.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Anlagepolitik

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniGarantTop: Europa III ist ein Garantiefonds mit 5-jährigen Garantieperioden mit zusätzlicher stichtagsbezogener monatlicher Höchstsicherung. Es handelt sich dabei um einen Mischfonds, der grundsätzlich in europäische Aktien, in auf Euro lautende und von europäischen Emittenten begebene fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Wandel- und Optionsanleihen, staatsgarantierte Bankanleihen und Zerobonds sowie in deutsche Pfandbriefe anlegt.

Ziel der Anlagepolitik des UniGarantTop: Europa III ist es, den Anlegern zum Ende jeder Garantieperiode einen Mindestanteilwert in Höhe des letzten Anteilwerts der zuvor abgelaufenen Garantieperiode zu garantieren. Sofern der Anteilwert des Fonds an einem monatlichen Stichtag (dem 4. Bewertungstag) einen neuen Höchstwert im Vergleich mit vorangegangenen Stichtagen verzeichnet, wird der garantierte Mindestanteilwert auf diesen neuen Höchstwert angehoben. Über die Garantiezusage hinaus kann den Anlegern während der Garantieperiode die Chance auf Beteiligung an den Wertsteigerungen der europäischen Aktienmärkte ermöglicht werden. Der garantierte Mindestanteilwert zum 30. September 2020 beträgt EUR 118,94.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniGarantTop: Europa III war über den gesamten Berichtszeitraum hinweg nahezu ausschließlich in Rentenanlagen investiert. Weiterhin wurde zuletzt ein kleiner Teil des Fondsvermögens in Liquidität und in einen Future angelegt.

Mit Blick auf die regionale Verteilung des Rentenportfolios waren die Euroländer die mit großem Abstand wichtigste Anlageregion im gesamten Berichtszeitraum. Zuletzt waren 76 Prozent des Rentenvermögens hier investiert. Es folgten Investitionen in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone mit 18 Prozent am Ende des Geschäftsjahres. Kleinere globale Investitionen ergänzten die regionale Struktur.

Aus Sicht der Anleiheklassen wurden die Rentenmittel vorwiegend in gedeckte Schuldverschreibungen (Covered Bonds) investiert. Der Anteil lag zuletzt bei 53 Prozent. Es folgten Investitionen in Staats- und staatsnahe Anleihen mit 47 Prozent des Rentenvermögens am Ende des Geschäftsjahres.

Das Durchschnittsrating der Rentenanlagen lag zum Ende der Berichtsperiode auf der Bonitätsstufe AA+. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) lag zum Ende des Geschäftsjahres bei 3 Jahren und 3 Monaten.

Die im UniGarantTop: Europa III vereinnahmten Zins- und Dividendenerträge sowie sonstige ordentliche Erträge abzüglich der Kosten werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen thesauriert.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Wertentwicklung in Prozent ¹⁾

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
-0,47	-1,74	0,70	11,39

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

UniGarantTop: Europa III

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Deutschland	42,38 %
Schweden	9,19 %
Norwegen	8,27 %
Belgien	8,15 %
Frankreich	7,35 %
Luxemburg	7,20 %
Supranationale Institutionen	6,45 %
Finnland	4,63 %
Niederlande	3,00 %
Italien	2,93 %
Wertpapiervermögen	99,55 %
Terminkontrakte	-0,01 %
Bankguthaben	2,58 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-2,12 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Banken	65,66 %
Staatsanleihen	26,69 %
Diversifizierte Finanzdienste	7,20 %
Wertpapiervermögen	99,55 %
Terminkontrakte	-0,01 %
Bankguthaben	2,58 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-2,12 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

UniGarantTop: Europa III

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelauf- kommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2015	184,48	1.581	-23,13	116,71
30.09.2016	133,03	1.121	-53,67	118,68
30.09.2017	110,66	949	-20,11	116,61

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 30. September 2017

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 110.183.507,40)	110.167.380,00
Bankguthaben	2.855.174,32
Sonstige Bankguthaben	15.480,00
Zinsforderungen aus Wertpapieren	335.839,74
	113.373.874,06
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-219.844,18
Nicht realisierte Verluste aus Terminkontrakten	-16.340,00
Zinsverbindlichkeiten	-5.517,94
Sonstige Passiva	-2.470.086,22
	-2.711.788,34
Fondsvermögen	110.662.085,72
Umlaufende Anteile	948.987,000
Anteilwert	116,61 EUR

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	133.025.250,58
Ordentlicher Nettoertrag	-256.126,06
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-25.074,77
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	265.306,60
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-20.379.789,64
Realisierte Gewinne	309.005,31
Realisierte Verluste	-176.468,95
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-1.111.176,50
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-988.840,85
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	110.662.085,72

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017

	EUR
Zinsen auf Anleihen	1.145.004,25
Bankzinsen	-3.701,71
Ertragsausgleich	-104.127,36
Erträge insgesamt	1.037.175,18
Zinsaufwendungen	-12.706,81
Verwaltungsvergütung	-1.220.274,45
Verwahrstellenvergütung	-89.355,72
Veröffentlichungskosten	-5.415,43
Prüfungskosten	-8.496,48
Taxe d'abonnement	-59.604,65
Sonstige Aufwendungen	-26.649,83
Aufwandsausgleich	129.202,13
Aufwendungen insgesamt	-1.293.301,24
Ordentlicher Nettoertrag	-256.126,06
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ¹⁾	1.719,69
Laufende Kosten in Prozent ¹⁾	1,15

1) Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	1.120.886,000
Ausgegebene Anteile	2.253,000
Zurückgenommene Anteile	-174.152,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	948.987,000

UniGarantTop: Europa III

Vermögensaufstellung zum 30. September 2017

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	Anteil am Fonds- vermögen % 1)
Anleihen							
Börsengehandelte Wertpapiere							
EUR							
BE0000318270	3,750 % Belgien S.58 v.10(2020)	0	2.000.000	8.000.000	112,7870	9.022.960,00	8,15
DE000BHY0BA8	0,125 % Berlin Hyp AG Pfd. S.194 v.15(2020)	0	0	8.100.000	101,0570	8.185.617,00	7,40
DE000A1684R1	0,250 % Bundesländer Nr. 49 v.15(2020)	0	0	1.500.000	101,5720	1.523.580,00	1,38
DE0001141729	0,250 % Bundesrepublik Deutschland S.172 v.15(2020)	0	4.000.000	5.000.000	102,5870	5.129.350,00	4,64
FR0013031614	0,375 % Compagnie de Financement Foncier Pfd. Reg.S. v.15(2020)	0	2.000.000	8.000.000	101,6800	8.134.400,00	7,35
XS0544664989	3,500 % De Volksbank NV EMTN v.10(2020)	0	0	3.000.000	110,8100	3.324.300,00	3,00
XS1308759718	0,375 % DnB Boligkredit AS Reg.S. Pfd. v.15(2020)	0	0	9.000.000	101,6510	9.148.590,00	8,27
XS1288040055	0,250 % Europäische Investitionsbank v.15(2020)	0	3.000.000	7.000.000	102,0090	7.140.630,00	6,45
EU000A1G0BK3	1,750 % European Financial Stability Facility Reg.S. v.13(2020)	0	1.500.000	7.500.000	106,2500	7.968.750,00	7,20
FI4000106117	0,375 % Finnland v.14(2020)	0	4.000.000	5.000.000	102,5170	5.125.850,00	4,63
DE000A0Z1QS1	2,750 % Hessen v.10(2020)	0	2.000.000	8.000.000	109,1531	8.732.248,00	7,89
XS1311459694	0,125 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Green Bond EMTN v.15(2020)	0	0	8.000.000	101,6015	8.128.120,00	7,34
DE000A13R9G3	0,125 % Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank Reg.S. v.15(2020)	0	0	7.000.000	101,1495	7.080.465,00	6,40
DE000MHB15J2	0,250 % Münchener Hypothekbank eG Pfd. v.15(2020)	0	0	8.000.000	101,3800	8.110.400,00	7,33
XS1296948588	0,375 % Swedbank AB Pfd. v.15(2020)	0	0	10.000.000	101,6570	10.165.700,00	9,19
IT0004957137	2,625 % UniCredit S.p.A. Pfd. v.13(2020)	0	0	3.000.000	108,2140	3.246.420,00	2,93
						110.167.380,00	99,55
Börsengehandelte Wertpapiere						110.167.380,00	99,55
Anleihen						110.167.380,00	99,55
Wertpapiervermögen						110.167.380,00	99,55
Terminkontrakte							
Long-Positionen							
EUR							
EUX 5YR Euro-Bobl Future Dezember 2017		43	0	43		-16.340,00	-0,01
						-16.340,00	-0,01
Long-Positionen						-16.340,00	-0,01
Terminkontrakte						-16.340,00	-0,01
Bankguthaben - Kontokorrent						2.855.174,32	2,58
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten						-2.344.128,60	-2,12
Fondsvermögen in EUR						110.662.085,72	100,00

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Devisenkurse

Zum 30. September 2017 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Fondswährung Euro.

Zu- und Abgänge vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Terminkontrakte			
EUR			
EUX 5YR Euro-Bobl Future Dezember 2016		55	63
EUX 5YR Euro-Bobl Future Juni 2017		48	48
EUX 5YR Euro-Bobl Future März 2017		48	48
EUX 5YR Euro-Bobl Future September 2017		43	43

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

Erläuterungen zum Bericht per Ende September 2017

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Jahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere und sonstigen börsennotierten Derivate entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert zum Ende des Geschäftsjahres. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen zum Ende des Geschäftsjahres.

Die Position Zinsen auf Anleihen enthält, soweit zutreffend, auch anteilige Erträge aufgrund von Emissionsrenditen.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und/oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle des Fonds werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und jährlich bzw. monatlich ausbezahlt. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss von börsennotierten und/oder OTC-Derivaten hat der Fonds Sicherheiten in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern oder zu erhalten.

Die Positionen „Sonstige Bankguthaben/Bankverbindlichkeiten“ enthalten die vom Fonds gestellten/erhaltenen Sicherheiten in Form von Bankguthaben für börsennotierte Derivate und/oder gestellte Sicherheiten für OTC-Derivate. Gestellte Sicherheiten in Form von Wertpapieren werden in der Vermögensaufstellung gekennzeichnet. Erhaltene Sicherheiten in Form von Wertpapieren sowie Sicherheiten für OTC-Derivate in Form von Bankguthaben werden in der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung nicht erfasst.

Gemäß dem Sonderreglement zum Verkaufsprospekt und dem Verwaltungsreglement des Fonds garantiert die Union Investment Luxembourg S.A., die Verwaltungsgesellschaft des Fonds, für das Ende der jeweils definierten Garantieperioden, dass der Anteilwert einen definierten garantierten Mindestanteilwert nicht unterschreitet. Sollte der garantierte Mindestanteilwert am Ende einer Garantieperiode nicht erreicht werden, wird die Verwaltungsgesellschaft den Differenzbetrag zwischen dem zum Ende der Garantieperiode ermittelten Anteilwert und dem garantierten Mindestanteilwert aus eigenen Mitteln in das Fondsvermögen einzahlen. Liegt ein Differenzbetrag bereits während der Garantieperiode vor, kann die Verwaltungsgesellschaft zur Erreichung des garantierten Mindestanteilwertes am Ende der Garantieperiode zwischenzeitlich auf Verwaltungsvergütungen verzichten. Der garantierte Mindestanteilwert wird entsprechend den Bestimmungen des Sonderreglements bestimmt. Anteilnehmer, die vor Ende einer Garantieperiode Fondsanteile an den Fonds veräußern, kommen nicht in den Genuss eines garantierten Mindestanteilwertes. Der aktuelle Garantiewert beträgt 118,94 Euro.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Für die Berechnung der Kennzahl „Laufende Kosten“ wurde die Berechnungsmethode, die dem Committee of European Securities Regulators (Rundschreiben CESR/10-674 vom 1. Juli 2010) entspricht, angewandt.

Die laufenden Kosten geben an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wurde und können von Jahr zu Jahr schwanken. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten, die im Fonds angefallen sind. Bei Fonds mit wesentlichem Anteil an anderen Fonds werden die Kosten dieser Fonds mitberücksichtigt. Diese Kennzahl weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Eine etwaige erfolgsabhängige Vergütung sowie die anfallenden Transaktionskosten - mit Ausnahme der Transaktionskosten der Verwahrstelle - sind in der Kennzahl „Laufende Kosten“ nicht berücksichtigt.

Die Transaktionskosten bezeichnen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

An die Anteilscheinhaber des
UniGarantTop: Europa III

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des UniGarantTop: Europa III (der "Fonds") - bestehend aus der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2017, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Fondsvermögens für das zu diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen mit einer Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss des Fonds, in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2017 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettovermögenswertes für das zu diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (das "Gesetz vom 23. Juli 2016") und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards ("ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäß dieser Verordnung, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und diesen Standards wird im Abschnitt « Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung » weitergehend beschrieben. Wir sind in Bezug auf den Fonds unabhängig, in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants“ („IESBA Code“) sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten sind und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Diese stellen Informationen dar, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch nicht Teil des Jahresabschlusses oder unseres Berichts des Réviseur d'entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss sind.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder die sonstigen Informationen auch ansonsten wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Tätigkeiten schlussfolgern, dass die sonstigen Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um eine Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses liegt es im Verantwortungsbereich des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft, die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen und, soweit zutreffend, Fragen in Bezug auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit und Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Geschäftsführung mitzuteilen, sofern der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft nicht beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder die Geschäftstätigkeit einzustellen oder ihm keine andere realistische Alternative zur Verfügung steht.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Zielsetzung unserer Prüfung ist die Erlangung einer hinreichenden Sicherheit, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist und hierzu einen Bericht des Réviseur d'entreprises agréé zu erstellen, der unser Prüfungsurteil enthält. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist jedoch keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und mit den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs durchgeführte Prüfung stets eine wesentliche falsche Darstellung, soweit vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko wesentlicher Falschdarstellungen im Jahresabschluss infolge von Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen als Antwort auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um unser Prüfungsurteil herzuleiten. Das Risiko, dass wesentliche Falschdarstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis des für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystems, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, nicht jedoch mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die wesentliche Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des Réviseur d'entreprises agréé auf die dazugehörigen Anhangangaben im Jahresabschluss hinzuweisen, oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des Réviseur d'entreprises agréé erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Geschäftstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir teilen den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und -zeitraum sowie die wesentlichen Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem mit, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

ERNST & YOUNG
Société Anonyme
Cabinet de révision agréé

Dr. Christoph Haas

Luxemburg, 15. Dezember 2017

Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365

Während des Berichtszeitraumes wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps abgeschlossen.

Sonstige Angaben

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 für Rechnung der von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,56 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.929.352.723,16 Euro.

Informationen zum Risikomanagementverfahren

Die zur Überwachung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos herangezogene Methode ist der Commitment Ansatz.

Ergänzende Angaben gemäß ESMA - Leitlinien für den UniGarantTop: Europa III

Derivate

Durch OTC und börsengehandelte Derivate erzielt zugrundeliegendes Exposure:	EUR	4.748.409,29
---	-----	--------------

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Derivategeschäften:

DZ Privatbank S.A., Luxemburg

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received) für OTC Derivate, die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind:	EUR	0,00
---	-----	------

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
--------------	-----	------

Schuldverschreibungen	EUR	0,00
-----------------------	-----	------

Aktien	EUR	0,00
--------	-----	------

Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung erzielt wird	EUR	0,00
---	-----	------

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

nicht zutreffend

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received), die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind:	EUR	0,00
--	-----	------

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
--------------	-----	------

Schuldverschreibungen	EUR	0,00
-----------------------	-----	------

Aktien	EUR	0,00
--------	-----	------

Erträge, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	EUR	0,00
--	-----	------

Die Erträge aus Wertpapierleihgeschäften werden nach Abzug der damit verbundenen Kosten zwischen dem Fonds und der Verwaltungsgesellschaft Union Investment Luxembourg S.A., für ihre Tätigkeit als Agent, aufgeteilt, wobei der mehrheitliche Teil dem Fondsvermögen gutgeschrieben wird.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN BEI OTC-DERIVATEN UND TECHNIKEN FÜR EINE EFFIZIENTE PORTFOLIOVERWALTUNG

Identität des Emittenten, wenn die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20% des Nettoinventarwerts des OGAW überschreiten

nicht zutreffend

Besicherungen im Zusammenhang mit OTC Derivaten und Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

nicht zutreffend

Besteuerung der Erträge des Geschäftsjahres 2016/2017

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

UniGarantTop: Europa III

LU029392385

je Anteil in EUR

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,0000
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,0000	0,0000
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	0,0000 ²⁾	0,0000 ²⁾	0,0000 ²⁾
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,0000 ³⁾	0,0000 ³⁾	0,0000 ³⁾
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,0000	0,0000	0,0000
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0000	0,0000	0,0000

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Dieser Betrag gilt am 30.09.2017 den Anteilseignern als zugeflossen.

3) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf ausländische Dividenden, Zinsen sowie sonstige Erträge bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 33 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Darauf errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)

25,1252

Verwaltungsgesellschaft und zugleich Hauptverwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2016:
Euro 162,737 Millionen
nach Gewinnverwendung

Leitungsorgan der Union Investment Luxembourg S.A.:

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender

Hans Joachim REINKE
Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Stv. Verwaltungsratsvorsitzender

Giovanni GAY
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates

Björn JESCH
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Nikolaus SILLEM
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Maria LÖWENBRÜCK
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Rudolf KESSEL (bis zum 20.04.2017)
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Dr. Joachim VON CORNBERG (ab dem 01.01.2017)
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Karl-Heinz MOLL (ab dem 01.07.2017)
Mitglied des Verwaltungsrates

Bernd SCHLICHTER (ab dem 01.01.2017)
unabhängiges Mitglied des
Verwaltungsrates

Klaus Peter STRÄBER (ab dem 01.07.2017)
unabhängiges Mitglied des
Verwaltungsrates

Geschäftsführer der Union Investment Luxembourg S.A.

Maria LÖWENBRÜCK
Rudolf KESSEL (bis zum 30.06.2017)
Dr. Joachim VON CORNBERG

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Auslagerung des Portfoliomanagements an folgende, der Union Investment Gruppe angehörende, Gesellschaften:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Union Investment Institutional GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)

Ernst & Young S.A.
35E avenue John F. Kennedy,
L-1855 Luxembourg

die zugleich Abschlussprüfer der
Union Investment Luxembourg S.A. ist.

Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

BBBank eG
Herrenstraße 2-10
76133 Karlsruhe
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6
40547 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die den vorgenannten Banken sowie den genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute sind weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland.

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds

BBBank Konzept Dividendenwerte Union	UniGarant: Deutschland (2019)
Commodities-Invest	UniGarant: Deutschland (2019) II
FairWorldFonds	UniGarant: Emerging Markets (2018)
LIGA Portfolio Concept	UniGarant: Emerging Markets (2020)
LIGA-Pax-Cattolico-Union	UniGarant: Emerging Markets (2020) II
LIGA-Pax-Corporates-Union	UniGarant: Erneuerbare Energien (2018)
LIGA-Pax-Laurent-Union (2022)	UniGarant: Nordamerika (2021)
PE-Invest SICAV	UniGarant: Rohstoffe (2020)
PrivatFonds: Konsequent	UniGarantExtra: Deutschland (2019)
PrivatFonds: Konsequent pro	UniGarantExtra: Deutschland (2019) II
Quoniam Funds Selection SICAV	UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018)
SpardaRentenPlus	UniGarantPlus: Europa (2018)
UniAbsoluterErtrag	UniGarantTop: Europa
UniAsia	UniGarantTop: Europa II
UniAsiaPacific	UniGarantTop: Europa IV
UniAusschüttung	UniGarantTop: Europa V
UniDividendenAss	UniGarant95: Aktien Welt (2020)
UniDynamicFonds: Europa	UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)
UniDynamicFonds: Global	UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II
UniEM Fernost	UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)
UniEM Global	UniGarant95: Nordamerika (2019)
UniEM Osteuropa	UniGlobal Dividende
UniEuroAnleihen	UniGlobal II
UniEuroAspirant	UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund
UniEuroKapital	UniInstitutional Basic Emerging Markets
UniEuroKapital Corporates	UniInstitutional Basic Global Corporates HY
UniEuroKapital -net-	UniInstitutional Basic Global Corporates IG
UniEuroKapital 2017	UniInstitutional CoCo Bonds
UniEuropa	UniInstitutional Convertibles Protect
UniEuropa Mid&Small Caps	UniInstitutional Corporate Hybrid Bonds
UniEuropaRenta	UniInstitutional EM Bonds 2018
UniEuropaRenta Corporates	UniInstitutional EM Corporate Bonds
UniEuropaRenta Corporates Deutschland 2019	UniInstitutional EM Corporate Bonds Flexible
UniEuropaRenta Corporates 2017	UniInstitutional EM Corporate Bonds Low Duration Sustainable
UniEuropaRenta Corporates 2018	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017
UniEuropaRenta EM 2021	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020
UniEuropaRenta EmergingMarkets	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022
UniEuropaRenta Real Zins	UniInstitutional EM High Yield Bonds
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen EM 2021	UniInstitutional EM Sovereign Bonds
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen 2020	UniInstitutional Euro Corporate Bonds Flexible 2017
UniEuropaRenta 5J	UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019
UniEuroSTOXX 50	UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019
UniExtra: EuroStoxx 50	UniInstitutional Euro Liquidity
UniFavorit: Aktien Europa	UniInstitutional Euro Subordinated Bonds
UniFavorit: Renten	UniInstitutional European Corporate Bonds +
UniGarant: Aktien Welt (2020)	UniInstitutional European Equities Concentrated
UniGarant: BRIC (2018)	UniInstitutional Financial Bonds 2017
UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II	UniInstitutional Financial Bonds 2022
UniGarant: ChancenVielfalt (2020)	UniInstitutional German Corporate Bonds +
UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II	UniInstitutional Global Convertibles
UniGarant: ChancenVielfalt (2021)	UniInstitutional Global Convertibles Sustainable
UniGarant: Commodities (2018)	UniInstitutional Global Corporate Bonds Short Duration
UniGarant: Commodities (2018) II	UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustainable
UniGarant: Commodities (2018) III	UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022
UniGarant: Commodities (2019)	UniInstitutional Global Covered Bonds
UniGarant: Deutschland (2018)	UniInstitutional Global High Dividend Equities Protect

UniInstitutional Global High Yield Bonds
UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit
UniInstitutional IMMUNO Top
UniInstitutional Local EM Bonds
UniInstitutional Multi Credit
UniInstitutional Short Term Credit
UniInstitutional Structured Credit High Yield
UniKonzept: Dividenden
UniKonzept: Portfolio
UniMarktführer
UnionProtect: Europa (CHF)
UniOptima
UniOptimus -net-
UniOpti4
UniPacific Aktien
UniPremium Evolution 100
UniPremium Evolution 25
UniProfiAnlage (2019)
UniProfiAnlage (2019/II)
UniProfiAnlage (2020)
UniProfiAnlage (2020/II)
UniProfiAnlage (2021)
UniProfiAnlage (2023)
UniProfiAnlage (2023/II)
UniProfiAnlage (2024)
UniProfiAnlage (2025)
UniProfiAnlage (2027)
UniProInvest: Struktur
UniProtect: Europa
UniProtect: Europa II
UniRak Emerging Markets
UniRak Nachhaltig
UniRak Nachhaltig Konservativ
UniRak Nordamerika
UniRent Europa
UniRent Global
UniRent Kurz URA
UniRent Mündel
UniRent Mündel Flex
UniRenta Corporates
UniRentEuro Mix
UniRentEuro Staatsanleihen Flex
UniReserve
UniReserve: Euro-Corporates
UniSector
UniStruktur
UniValueFonds: Europa
UniValueFonds: Global
UniVorsorge 1
UniVorsorge 2
UniVorsorge 3
UniVorsorge 4
UniVorsorge 5
UniVorsorge 6
UniVorsorge 7
UniWirtschaftsAspirant
VBMH Vermögen

Die Union Investment Luxembourg S.A. verwaltet ebenfalls Fonds nach dem Gesetz vom 13. Februar 2007 über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
privatkunden.union-investment.de